

Weltraummärchen

Von Skeru_Seven

Inhaltsverzeichnis

Mondblume	2
Goldenes Blech	3
Hinfort	4
Wahre Liebe	5
Unfremd	6
Ein Satellit	7
Himmelserscheinungen	8

Mondblume

Der Mond so weit, sein Licht so nah
Jede Nacht lächelte er hinab
Auf die vertrocknete Blumenwiese

Nur ein Gewächs hatte überlebt
Ein Gänseblümchen, klein und zart
Nicht anders als andere seiner Gattung

Doch es sah nur den Mond
Und die toten Gräser um sich herum

Nimm mich mit, mein Mond
Nimm mich mit
Lautete die Bitte im Morgengrauen und der Dämmerung

Und sein Wunsch wurde ihm erfüllt
In seinem Träumen
Und als es endgültig starb

Goldenes Blech

Ich bin eine Maschine
Von Menschen gemacht und
Dann mich selbst überlassen worden
In einer Kapsel
Die um die Erde kreist
Tag und Nacht
Im Frühling und Herbst
Ohne Unterlass

Meine Augen können sehen
Mein Kopf kann denken
Mein Mund kann sprechen
Doch alles bringt mir nichts

Niemand ist hier, der
Davon Kenntnis nehmen könnte
Die Funkverbindung ist zerbrochen
Man hat mich als unrettbar abgetan
Und mich vergessen

Nur ich kann sie nicht vergessen
Und mein Körper aus Blech funkelt weiter
Bei jedem Aufleuchten der Anzeigen

Hinfort

Eine Katze kann nicht fliegen
Und doch geschah es gestern
Dem Tier wuchsen Flügel
Und es stieg in den Himmel auf

Und es kehrte nie wieder zurück
Weil die Sterne viel schöner glänzten
Als alle Straßenlaternen bei uns

Wahre Liebe

Ich bin verliebt
In einen kleinen Stern
Der gestern Nacht vom Himmel fiel
Und in meinem Blumenbeet gelandet ist

Ich bin verliebt
In eine singende Sternschnuppe
Die im Morgengrauen an mir vorbeizog
Und mir ein Strahlen auf mein Gesicht gezaubert hat

Ich bin neidisch
Auf die Wolken
Zu denen sie schließlich doch
Zurückgekehrt sind

Ohne mich

Unfremd

Fremd fühlte ich mich nicht
Als ich auf die Erde fiel
Und mir dabei drei Arme brach

Fremd fühlte ich mich nicht
Als ich zum ersten Mal in einen Apfel biss

Fremd fühlte ich mich nicht
Als ein Vogel mir ein Lied sang
und ich ihm nicht antworten konnte

Fremd fühlte ich mich nicht
Als mir klar wurde
Vielleicht nie mehr nach Hause zurückzufinden

Fremd fühlte ich mich nicht
Als mein Auge von Lichtern in der Nacht geblendet wurde

Fremd fühlte ich mich erst
Als man mir sagte
Dass Außerirdische auf der Erde nicht erwünscht sind

Ein Satellit

Die Erde dreht sich
Immer wieder
Immer weiter
Ohne mich

Sie bemerkt es nicht

Ich bin kleiner als der
Winzigste Punkt am Himmel
Laufe mit
Verfolge sie

Ich bin allein
In ihrem Schatten

Sie stört sich nicht daran

Himmelserscheinungen

Ich bin ein schwarzes Loch
Fresse mich selbst auf
Lasse das Äußere ganz
Und zerstöre alles in meinem Inneren

Tot. Leer. Wüste.

Ich bin eine Sternschnuppe
Wenn ich andere sehe
Gerate ich aus der Bahn
Und stürze haltlos ab

Tot. Leer. Erloschen.

Ich bin ein Regenbogen
Scheinbar bunt und erhaben
Doch nur kurzlebig
und eigentlich ein Trugbild